Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT - HERZLICH ZUGEWANDT

hohemark.de

DGD-Kliniken Mehr als Medizin

Danke, ...

Für alle Unterstützung in Corona-Zeiten!

Wir sagen DANKE!

... an Sie, unsere Helfer in der Not, Kümmerer, Seelentröster, Mutmacher, Kraftspender. Sie haben uns über viele schwierige Situationen mit Hand, Herz und Verstand hinweggeholfen.

JA, unsere Mitarbeiter*innen leisten Außerordentliches, um die Gesundheitsversorgung während der Coronakrise aufrecht zu erhalten. Das ist ihnen möglich, weil sie sich beflügelt fühlen und bestärkt werden durch die unbeschreiblich vielen und bewegenden Zeichen der Solidarität und Unterstützung, die wir von Ihnen erfahren haben. Wir sagen **DANKE!!!** Sie waren in vielen herausfordernden und belastenden Situationen unsere Helfer in der Not, Kümmerer, Seelentröster, Mutmacher, Kraftspender.

DANKE an unsere Geschäftspartner und Nachbarn, die in Notsituationen alle Anstrengungen unternommen haben, um für uns wenigstens kleine Mengen Persönlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zu beschaffen oder ihre Vorräte mit uns zu teilen.

DANKE an unsere Diakonissen und Freiwilligen für ihr Engagement, uns Masken zu nähen, um uns unabhängig zu machen vom schwierigen Beschaffungsmarkt und als nachhaltige Alternative für die Einmal-Masken. In diesem Zusammenhang ein besonderes Dankeschön an eine Firma für Lufttechnik, die uns dafür Filtervlies zur Verfügung gestellt hat.

DANKE an unsere Patienten, die geduldig Verständnis für so manche Einschränkung während des Klinikaufenthaltes zeigen und sich an die Hygienevorschriften halten.

DANKE an die Angehörigen und Freunde unser Patienten, die in Zeiten von Kontakteinschränkungen und Besuchsverboten Verständnis für diese Maßnahmen gezeigt und andere Wege der Verbundenheit gefunden haben.

DANKE an einen namhaften Lieferanten von Tiefkühllebensmittel, die unsere Mitarbeitenden mit Gutscheinen für Lebensmittellieferungen verwöhnt haben, um ihnen genussvolle Momente zu schenken ohne einkaufen zu müssen.

DANKE an alle, die uns mit kreativen Geschenken (z.B. Schutzengeln) und humorvollen Beiträgen haben Lächeln lassen und etwas Leichtigkeit in den ernsten Alltag gebracht haben.

DANKE an alle kirchlich Engagierten, Diakonissen und im Geiste verbundenen Freunde des Hauses, die uns mit musikalischen Impulsen, Andachten, Grußworten und Gebeten seelisch beigestanden und ermutigt haben.

DANKE an alle in den verschiedenen Krisenstäben, in der Kreisverwaltung und in den Gesundheitsämtern, die mit Weitblick die erforderlichen Maßnahmen zur Krisenbewältigung entwickelt und koordiniert haben. Sie waren auf kurzen Dienstwegen und jenseits der üblichen Bürozeiten für uns ansprechbar, um unsere individuellen Anliegen zu berücksichtigen.

DANKE an die Krankenhausgesellschaften, die Diakonie und alle Berufs- und Fachverbände, die Schulterschluss gezeigt haben, um finanziellen Schaden von den Gesundheitseinrichtungen abzuwenden und uns unermüdlich rund um die Uhr durch die Tsunamis aller Verordnungen, Erlasse, Meldepflichten, Arbeitsrechtlichen Regelungen etc. gelotst haben.

DANKE für die Kooperations- und Geschäftspartner, die sich wegen der vielen abgesagten Veranstaltungen kultureller und fachlicher Art mit uns solidarisch gezeigt haben und für die Zukunft mit uns neu planen möchten.

Der besondere Zusammenhalt und das überkonfessionelle Selbstverständnis von Nächstenliebe in dieser Krisenzeit geben uns Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft - das ist

.... „Mehr als Medizin“.

Seite 1 von 3 >>>

Wir sagen DANKE!

... an Sie, unsere Helfer in der Not, Kümmerer, Seelentröster, Mutmacher, Kraftspender. Sie haben uns über viele schwierige Situationen mit Hand, Herz und Verstand hinweggeholfen.

Einige Beispiele haben wir Ihnen aufgeschrieben ...

Danke für die Engel!

Ca. alle zwei Wochen können unsere Patienten am Samstag und Sonntag das Bastelangebot der Schmuckwerkstatt nutzen. Die fällt jetzt leider jetzt aus. Aber Werner Pinnekamp, der gemeinsam mit seiner Frau die Schmuckwerkstatt ehrenamtlich leitet, hatte fleißig gebastelt und 700 Engel für uns und unsere Patienten vorbeigebracht. Mögen uns diese Engelchen daran erinnern, wer letztlich Herr der Lage ist und was das Ziel unseres Lebens ist ....

Danke für die Masken!

Die Diakonissen des Mutterhauses Hebron aus Marburg lassen über ihre Näherei Stoffmasken für unsere Patienten und Mitarbeitenden anfertigen. Richtig gute 3-lagige und waschbare Masken für den Alltag. Damit helfen Sie uns auch sehr, unsere Bestände an OP-Masken und medizinischen Schutzmasken zu schonen.

Danke für den Genuss!

100 großzügige Gutscheine für die Lieferung von Lebensmittel zur einfachen Zubereitung am Arbeitsplatz haben wir von einem renommierten Lebensmittelhändler erhalten. Sie schreiben dazu: *„Ihr seid unermüdlich im Einsatz, beweist Stärke , Willenskraft und Mitgefühl unter schwierigen Bedingungen, und darum verdient ihr unseren größten Respekt!“*

Seite 2 von 3 >>>

Wir sagen DANKE!

Danke für alle Unterstützung in Sachen Hygiene und Utensilien für den persönliche Schutz!

Auch wenn die entsprechende Lage auf dem Beschaffungsmarkt, z.B. für Masken, nicht mehr ganz so dramatisch ist wie am Anfang, bleibt die Situation trotzdem angespannt. Umso mehr sind wir für die vielen Geschäftspartner, die uns mit großem Einsatz - *manchmal sogar am Wochenende* - geholfen haben, an medizinische Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Schutzkittel u.a. zu gelangen. Aber auch ganz neue Kontakte über Empfehlungen und Freunde der Klinik haben sich sehr positiv gestaltet, so dass wir ausgesprochen dankbar für dieses großartige und wertschätzende Versorgungsnetz sind. Das macht uns auch zuversichtlich für die zukünftigen Monate.

Chefarzt Dr. Martin Grabe nimmt eine Spende von Masken und Desinfektionsmittel in Empfang

Screenshot: Video einer musikalischen Andacht für unsere Patienten von Seelsorgeleiter Friedhelm Grund.

Danke für die vielen Grüße der Verbundenheit und Unterstützung!

„Bleiben Sie bewahrt!“, „Ich hoffe es geht Ihnen und den Patienten in der Klinik gut!“ oder „Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Gelingen für Ihre Arbeit in Corona-Zeiten!“. Solche oder ähnliche Sätze haben ganz viele unserer Mitarbeitenden in ihren vielfältigen Arbeitsbeziehungen als gute Wünsche in den Abschlussgrüßen unzähliger E-Mails erhalten!“ Aber auch Grüße an die gesamte Mitarbeiterschaft haben uns erreicht. So z.B. der musikalische Video-Gruß eines bekannten christlichen Liedermachers oder ein schriftlicher Ostergruß von Wolfgang Huber, ehemaliger Vorsitzender des Rates der EKD, der uns über den persönlichen Kontakt einer Klinikärztin übermittelt wurde. Mit einem Zitat aus diesem Gruß möchten wir unseren Dank beschließen:

„Als Gruß kam die Osterbotschaft nach Europa: „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.“ .... Mich bewegt dieser apostolische Gruß. An diesem Ostersonntag können wir nicht wie gewohnt zusammen sein, weder in Kirchen noch in Wohnungen und Häusern. Die Generationen können sich zu Ostern nicht treffen, Gottesdienste sind nur online möglich. Gerade weil die unmittelbare Begegnung fehlt, spüren wir, wie wichtig sie ist. Der Händedruck, die Umarmung, der Blick in die Augen, Ostereiersuchen und gemeinsames Essen, die Gemeinschaft im Gebet und am Tisch Jesu Christi – all das lässt sich nicht digital erledigen. Hoffentlich erinnern wir uns daran auch in normaleren Zeiten.“

Danke, ...

... für alle Unterstützung in Corona-Zeiten!

DGD KLINIKEN Klinik Hohe Mark

DGD-Kliniken Mehr als Medizin